

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816

42 (14.10.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153010)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 42 Montag den 14^{ten} October 1816.

Bekanntmachungen.

1. Es soll die Brodlieferung für das hiesige Militär am 23 d. M., Vormittags 11 Uhr, in der in den Nebengebäuden des Schlosses gelegenen Amtsstube, mündlich annehmend, öffentlich ausverdingen werden.

Annehmer wollen sich daselbst einfinden. Die Bedingungen sind vorher auf dem Amte einzusehen.

Amte Jever, d. 1 Octbr., 1816.

Unger.

2. Wann die geschehene Verpachtung der Küstringer Siel und Hafengelder von der Herzoglichen Cammer nicht approbirt worden: so wird Terminus zur weiteren Verpachtung auf den Mittwoch, als den 23ten dieses, Morgens 11 Uhr, in der aufm Schloße belegenen Amtsstube angesetzt; daher die Nachkustigen sich am gedachten Tage und Stunde einfinden wollen.

Amte Jever, den 21ten October, 1816.

Unger.

3. Es sollen die Herrschaftlichen Natural-Gefälle aus dem Amte - Districte Lettens de 1815, welche inpl. in 7 Tonnen Butter und circa 332 Stück Hühnern bestehen, am Donnerstage, d. 17 d. M., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Remmers Wohnung hierseibst, nach einzelnen Kirchspielen und Districen unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen, Herzoglicher Cammer Genehmigung vorbehalten, meistbietend respt. verkauft und verpachtet werden.

Amte Lettens, 1816. Oct. 4.

Fr. Dröver.

Fr. Harms.

Vergantungen.

1. Der auf den 18 d. M. und folgende Tage angelegte Verkaufstermin der von dem weil. Schürmermeister und Lader, Hillert Liarks Hillers, zu Sengwarden, nachgelassenen Mobilien und Noventien, als: Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand

Männens und Frauenkleidungsstücke, eine friesische Wanduhr und eine silberne Taschenuhr, Porzellan, und Gläser, allerhand Schustergeräthschaften, auch gegärbtes und ungegärbtes Leder, ferner Milchgeräthe, Schränke, Kisten, Tische, Stühle, Spiegel, sodann Kühe, Schafe, Schweine und 16 Körbe mit Bienen, auch einige Fuder gut gewonnenen Heues u. s. f., kann wegen der auf den 18 October einfallenden Feyer der Schlacht bey Leipzig, nicht abgehalten werden, und ist daher der Termin zu dieser Vergantung auf den (22) zwei und zwanzigsten October und folgende Tage verlegt worden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 21ten October, 1816.

Jansen.

Plagge.

2. Da auf Ansuchen des Gummel Sieberns Gummels Wittwe Erben, der Verkauf ihrer Erblasserin nachgelassenen Mobilien, als: Gold, Silber, Zinn, Linnen, Betten, Frauenkleidungsstücke, Spitzen, verschiedenes Hausgeräthe u. s. w., vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 28ten und 29ten October in der Erblasserin Behausung zu Sengwarden angesetzt worden: so können diejenigen, die davon ersehen wollen, sich am gedachten Tagen daselbst einfinden und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 21 October, 1816.

Jansen.

Plagge.

3. Die ad instantiam Hermann Goris jun. Vormünder, Mehno Egts Mehnen und Gerd Lübben, annotirten, von der erstern Vergantung unverkauft gebliebenen Güter des Hillert Hillers Ehefrau, bestehend in Pferden, Kühen, Wagen, Eggen, Pflügen, Zinn, Kupfer, Betten und Bettgewand, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln und anderm Hausgeräthe, sollen am 23ten October d. J., öffentlich meistbietend vergantet werden; daher Liebhaber sich alsdann in des Hillert Hillers Ehefrauen Behausung zu Heppens einfinden können.

Decr. Jever im Landgerichte, den 2ten October, 1816.

Jansen.

Plagge.



4. Da auf Instanz des weil. Ricklef Johanssen Wittwe Kinder und Erben, der Verkauf verschiedener Mobilien, bestehend in allerlei Hausgeräthe als: Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Betten, einem Comtoirschrank, einem Kleiderschrank, einem Kabinetschrank, einer Linnenrolle, einer Wanduhr mit halbem Rasten, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Engl. Steinzuge, Frauenkleidungsstücken und was sonst zum Vorschein gebracht werden wird, auf den 25 October d. J. vom Gerichte erkannt worden: so können diejenigen, die von vorerwähnten Sachen zu erstehen willens sind, sich am gedachten Tage in des weil. Ricklef Johanssen Wittwe Behausung zu Werdum im Hohenkircher Kirchspiel einfinden, und nach den in termino bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decretum Jever im Landgerichte, d. 9 Octob., 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

5. Da Johann Ernst Pfennig zu Westerhausen, im Sengwarder Kirchspiel, den gerichtlichen Consens erhalten, am 21ten October d. J. in seiner Wohnung verschiedene Frauenkleidungsstücke, etwas Glas und Wolle, Silber, Zinn, Linnenzeug und weiter zum Vorschein kommende Sachen verganten zu lassen: so können diejenigen, welche davon ersehen wollen, sich am gedachten Tage und Ort einfinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 5ten October, 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

6. Abdel Hooke Freese will am 24ten October d. J. in seiner Wohnung zu Wiarden allerlei Hausgeräth, als: Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten und Bettgewand, auch Zinn, Kupfer, Messing, Milchgeräth, ferner gedroschenen und ungedroschenen Weizen, pl. m. 10 Fuder Heu, 2 bis 3 Stück Hornvieh, verschiedenes Bauholz, 80 Tonnen Schill, eine Partei altes Eisen und sonstige Sachen, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 10 Decbr., 1816.
J a n s e n.

Pl a g g e.

7. Am Dienstage, als dem 29ten dieses, Vormittags 10 Uhr, sollen verschiedene dem Müller Georg Heinrich Müller zu Jever wegen rückständiger Mählens Erbpachts-Gelder abgepfändeten Sachen, als: 2 braune Wallachen, 2 dito Stuten mit Füllen, 7 milchgebende Kühe und 3 Wagen, in dessen Behausung öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung vergantet werden.

Decr. Amt Jever, den 9ten October, 1816.

U n g e r.

8. Auf Instanz des Schlossverwalters Berend zu Jever, sollen die dem Schuster Friedrich de Wahl, abgepfändeten Sachen, als: Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Kisten und Kasten, allerhand Küchengeräth, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen am Dienstage, als dem 29ten October d. J., Nachmittags 1 Uhr, in des Wirths Georg Schläffer Behausung zu Schortens,

öffentlich meistbietend, auf 6 Wochen Zahlungszeit vergantet werden.

Decr. Amt Jever, den 9ten October, 1816.

U n g e r.

Immobil Verkäufe.

1. Da auf Ansuchen der Erben der zuerst an weil. Siebel Hillers und nachher an Johann Siebel Gerken verheiratheten Gretke Gerken, gebornen Elmers, und deren mit ihrem zweiten Ehemann, Johann Siebel Gerken, erzeugten, in der Unmündigkeit verstorbenen Sohnes Gerke Siebel Gerken, als:

- 1.) des Arbeitsmanns, Eibe Hillers zu Hooftel,
- 2.) der Frau Pastorin Antje Margaretha Braunsdorf geb. Hillers in Assistenz ihres Ehemannes, des Herrn Pastors, Franz Siegmund Wilhelm Braunsdorf in Waddewarden,
- 3.) Gerke Elmers Hillers, gegenwärtig bey Joh. am Juidts Follers im Waenser Kirchspiel, und
- 4.) Triente Follers geborne Gerken, in Assistenz ihres Ehemannes des Hausmanns Eibe Heeren Follers in Sillenstede,

der Verkauf der vonigedachter Gretke Gerken, geb. Elmers herrührenden und von dieser und resp. deren mit ihrem zweiten Ehemanne, dem weil. Johann Siebel Gerken, erzeugten, in der Unmündigkeit verstorbenen Sohne, Gerke Siebel Gerken, auf sie vererbten Grundstücke als:

- 1) eines zu Bohnenburg, im Kirchspiel Sengwarden, sub. No. 76 belegenen, aus 52 Grasden guten Kleilandes nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, Aepfel und Kohlgarten, Kirchen und Lägerstellen, und einer daran jährlich zu entrichtenden Erbheuer von 3 Gemeinethalern und 3 Schaf, bestehenden Landgutes, welches in Norden an den Seedeich, in Süden an Albert Gerriets Landgut, in Osten an Elaaß Fremers Behrens Landgut und in Westen an Popke Hinrich Eilers Landgut grenzet.

- 2) eines beim Inhauser: Siel, im Kirchspiel Sengwarden, sub. No. 190 belegenen, aus 27 Grasden guten Kleilandes nebst Behausung, Aepfel und Kohlgarten, auch Kirchen und Lägerstellen bestehenden Landgutes, wovon jährlich 8 1/2 24 Schaf in Golde Erbheuer an Eilert Hagen Eilers Landgut, resp. den Besitzer desselben, bezahlt werden muß, grenzend in Norden und Osten an den Seedeich, in Süden an Johann Gerriets Erben Landgut, und in Westen an Cornelius Iken Gummels Erben Landgut;

vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 7ten November d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths, Hinrich Siebel, Hause in Sengwarden angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche real. Forderungen und Ansprüche daran zu haben vermaßen, bei Verlust derselben, auf den vierten November und zur Abführung des Präclusivbescheides, auf den 6ten November d. J. angesetzt.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 9ten September, 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

2. Da auf Instanz des buchhaltenden Armenjuraten

zu Mibdog, des Hausmanns Behrens Janssen Behrens zum Friederich Augusten Groden, der Verkauf des den Kindern und Erben des weil. Albbick Tannen Eggerichs bei Sophientiel zugehörigen, sub No. 207 bei dem Sophientiel belegenen Häuslingshauses nebst Gartengrund, wovon jährlich eine halbe Pistole Grundsteuer an Thade Meins Ewen Erben Land bezahlt werden muß, und welches Haus und Gartengrund in Westen an Johann Classen Erben Gartengrund, in Norden an Eibe Jhben Deich, in Osten an das Sophientiel und in Süden an Thade Meins Ewen Erben Land grenzet, vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 5ten December d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Eilert Janssen Krughaus zu Neugarmstiel angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche Real-Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, bei Verlust derselben, auf den 26ten Novbr. und zur Anhörung des Praeclufiv-Bescheides auf den 2ten Decbr. d. J. angesetzt.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 19 Septbr. 1816.
J a n s e n.

Plagge.

3. Da auf Instanz des Johann Georg Heinken, als curator concursus Onne Martin Dinnen creditorum, der Verkauf des von dem Kaufmann Johann Anton Abiele zu Jever und dem Postmeister Johann Diederich Leiners zu Friedeburg am 4ten August 1814 im Tribunal zu Jever erstandenen Hauses nebst Scheune und Mistplaz des Kaufmanns Onne Martin Dinnen, welches zu Jever in der St. Annenstraße sub no. 136 belegen und in Osten an Laurenz Dirks Haus, in Westen an den Stadtwall und in Süden an die St. Annenstraße gränzet, wegen nicht bezahlter Kaufgelder vom Gerichte erkannt, und hierzu terminus auf den 9ten Dezember Nachmittags 4 Uhr, auf das Rathhaus zu Jever angesetzt worden: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und terminus zur Angabe derjenigen, welche Real-Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Immoibil zu haben vermeinen, bey Verlust derselben auf den 27 November d. J., und zur Anhörung des Praeclufivbescheides auf den 30 desselben Monats angesetzt.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 2 Oct. 1816.
J a n s e n.

Plagge.

Praeclufiv = Bescheid.

1. In Convocationsfachen der Real-Gläubiger des denen Erben des weil. Anne Jochens zu Neugarmstiel zugehörig gewesenem, zu Neugarmstiel sub no. 185 des Grundsteuer-Registers belegenen Wohnhauses nebst Gartengrund, werden alle diejenigen welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 29ten Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenem Termine nicht gemeldet haben, hiedurch praeccludiret, und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Jever im Landgerichte, den 15ten Juli, 1816.
J a n s e n.

Plagge.

2. Es wird nach bescheinigter Publication der unter dem 12ten Mai 1815 erkannten Edictal-Ladung des am 9ten October 1740 zu Buxtehude gestorbenen, im Jahr 1766 nach Ostindien gegangen seyn sollenden Johann Peter Flor, Sohnes des im Jahr 1788 in Jever verstorben. Cantors Ludolph Heinrich Flor, derselbe für verstorben erklärt, und die Praeclufion wider diejenigen, welche an dessen Vermögen oder Nachlaß ex capite hereditatis vel alio quocunque capite Ansprüche zu haben vermeinen möchten und sich nicht gemeldet, erkannt; dieselben aller Ansprüche und Forderungen daran für verlustig erklärt, und der Nachlaß des Johann Peter Flor denen sich bereits früher gemeldeten nächsten Erben, als dem Pastor Georg Arnold Flor zu Oldenburg, dem Hypothekensbewahrer Johann Christian Flor zu Oldenburg, dem Kaufmann Friederich Wilhelm Flor zu Lauenthal am Harze und den Kindern des weil. Rath's Apothekers zu Nordhausen Johann Christian Flor, Christine Friederike Dorathea, Johann Erhard Christian, und Johann Heinrich Flor, nach Maassgabe und Inhalt, eines zwischen ihren Anwälten unter dem 11ten September 1797 geschlossenen, und von ihnen resp. der lehrern Vormunde genehmigten, auch von der vormaligen Jeverischen Regierung unter dem 21ten November 1798 bestätigten Vergleichs, gerichtlich zuerkannt.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 7 Septbr. 1816.
J a n s e n.

Plagge.

Öffentliche Verheuerungen.

1. Evert Hinrichs Klinge Häuslingshaus in Echorten, welches von Cornelius Hinrichs bewohnt wird, nebst Gartengrund und 2 Grasen in der Burfenne und verschiedenen Gestrüchern, soll auf einige Jahre, May 1817 anfangend, verheuert werden, und können Nachstufte am Sonnabend, dem 19ten October d. J., Nachmittags 4 Uhr in Eilke Eilkes Krughaus zu Echortens sich einfinden, Conditionen vernehmen und Heuung schließen.

Anton Eilke, Curator.
2. Wl. Knopfmachers Ehrenpfordt u. dessen wl. Witte we Kinder Vormünder, Drechsler Hinrich Bernhard Bruns und Kürschner Blaurock, wollen das ihren Pupillen gehörige Haus in der Wangerstraße no. 229 der Werponding, welches jetzt von dem Klempener Wessershausen heuerlich bewohnt wird, sodann die gedachten Pupillen gehörige Wohnung in der Drossenstraße, so von dem Schustermeister Janssen heuerlich bewohnt wird, auf einige, Mai 1817 anfangende Jahre, am 17ten October d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Wirths Friedrich Rehnstede Hause zum schwarzen Bären öffentlich verheuern; wozu die Liebhaber sich einfinden wollen. Die Bedingungen sind auch vorher bey dem buchhaltenden Vormund Bruns zur Einsicht zu bekommen.

3. Die Vormünder über weil. Engelbart Janssen minor. Erben, wollen das den Erben zugehörige, zu Ueters im Sengwarder Kirchspiel belegene Landgut, groß 61 Ratten, am 19 Octob. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Hinrich Siebels Behausung zu Sengwarden, öffentlich, meistbietend verheuern. Diejenigen,

die das Landgut zu heuern willens sind, wollen sich am gedachten Tage und Orte zur bestimmten Stunde einfinden, bieten und nach hinlänglichem Gebote den Zuschlag gewärtigen.

4. Liark Messen Rickels und Meinert Böcherst, als Vormünder des verstorbenen Liark Gräfs Liarks minderjährigen Sohnes, wollen das zu Wiarden stehende ihrem Pupillen zugehörige Häuslingshaus nebst Apfels und Kohlgarten und einem Matt Grünland, am Sonnabend, dem 10ten October d. J., in Ewe Schwitters Ewen Krughaue, auf 3 oder 6 Jahr öffentlich verheuern.

5. Am Sonnabend, dem 2ten November, sollen die dem Abbel Fookes Freese zu Wiarden, zugehörigen Immobilien, als:

Erstens, das von ihm bewohnte, zur Handlung, Brauerey, Bäckerey und Wirthschaft eingerichtete Haus, mit den dabey befindlichen Gärten,

Zweitens, eine im Wiarder, Hammrich belegene Landhäuslingsstelle, Rademacherey genannt, mit

5½ Matten Landes in D. E. Liarks Hause zu Wiarden nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, welche auch 3 Tage vorher bey mir einzusehen sind, auf mehrere, Mai 1817 angehende Jahre, öffentlich verheuert werden.

Wapens den 11ten October 1816.

J. D. Müller,
Adm. der Freese'schen Masse.

Notifikationen.

1. Ein Kamm von Schildkröten Schale mit Vergoldung ist auf der Jever'schen Südergast im Spaziren gehen verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung in der Expedition des Jev. Wochenblatts abzuliefern.

2. Auf dem Fußwege vom Buskohl nach Kleberns ist am 10 Oct. ein hellblauer Mannsrock verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen ein gutes Trinkgeld in der Expedition des Jever'schen Wochenblatts abzuliefern.

3. Meine an der Schlacht stehende Scheune, welche von dem Herrn Kaufmann Süßmilch benützt wird, will ich von May 1817 an auf einige Jahre verheuern. Liebhaber dazu wollen sich gefälligst bey mir melden.
Sprenger.

4. Da ich gesonnen bin, von jetzt an die Geschäfte der verschiedenen AmtsEingeseffenen, bey mir hiesigen Amte, in so fern mir solche aufgetragen werden sollten, wahrzunehmen, so verfehle ich nicht solches dem geehrten Publico hiedurch mit dem Ersuchen zur Anzeige zu bringen, mir dergleichen Geschäfte besonders in gerichtlichen Sachen aufzutragen, und werde ich mit möglichstem Eifer und größter Pünktlichkeit alles dasjenige besorgen, was das Interesse meiner Mandanten erfordern sollte.
Hooftel, den 11ten October, 1816.

H. Ohlrogge.
Amtschreiber bey dem Herzoglichen Amte
Minsen zu Hooftel.

5. Meine Nebenwohnung auf der Schlacht, welche jetzt von dem Schustermeister Böhm bewohnt wird, habe ich, Mai 1817 anzutreten, zu vermieten.
Jever.
Zack, Goldarbeiter.

6. Diejenigen, welche an den verstorbenen Gerd Peeken Ladewigs, auf dem Neuender, Altengroden wohnhaft gewesen, noch rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in Zeit von 14 Tagen an den Beistand der Wittve, Gerd Behrens, oder an die Wittve des weil. Gerd Peeken Ladewigs auf dem Neuender, Altengroden, abzugeben.

7. Ich verlange je eher desto lieber einen Lehrburschen. Schortens. Sieb. Janssen Grasmayer, Schustermeister.

8. Zwey Mädchen von 17 und 19 Jahren, die im Nähen und Stricken geübt sind, auch etwas schreiben und rechnen können, wünschen in einer honesten Haushaltung oder auch in einem Laden zu conditioniren. Nähere Nachricht erteilt die Expedition des Jever'schen Wochenblatts.

9. Unterzeichnete werden, so wie im vorigen Jahre, das Rindvieh und Schweineschlachten bey den Bürgern fortsetzen. Sie bitten um recht viele Bestellungen. Gute Aufwartung wird stets ihr Augenmerk seyn.
Bastler und Degen.

10. Ich habe das Haus in der Rosmarinenstraße no. 36, welches von Ehr. Klees bewohnt wird, auf Mai 1817 anzutreten zu verheuern. Liebhaber wollen sich gefälligst bey mir melden. Königsbaven, Kaufmann.

11. Recht schöner Hopfen ist für einen billigen Preis zu haben bey dem Kaufmann P. Folkers in Neustadtdödens.

12. Ich will mein Haus zu Wiarden unter der Hand verkaufen. Wiarden 1816. Joh. H. Wammen.

13. Ich habe eine sehr schöne Sorte frischer Glocken, worauf Datum und Mondscheineiger befindlich, theils mit halben und theils ohne halbe Kassen, eine schöne Sorte 8 Tage gehender Taseluhren mit Federton und Repetir in mahagony und massen Kasten, ferner goldene und silberne Repetiruhren und ein zwey und dreizehnhüftige silberne Taseluhren mit u. ohne Rapfeln erhalten. Ich empfehle mich dem geehrten Publico, unter Versicherung einer reellen Behandlung, bestens.
Folkers, Uhrmacher.

14. Moderne Umschlagetücher von verschiedener Farbe und Größe mit und ohne Borten, seidene Damens Halstücher, schwarze platte und runde Federn, Stickmuster und verschiedene andere Modewaaren, einfarbige und bunte Wachtücher wie auch schwarzes Wachtuch Cambric zu Kappen, Ueberzügen zu gebrauchen, verkaufe ich zu billigen Preisen. Jever d. 11 Octob. 1816.
C. W. Schwieger.

15. Holländische Bierkrufen von der Größe von 1 bis 8 Kannen, Ladderban, Zuccate, Provence Del und weißes und braunes Sago sind zu haben bey C. A. Vannebatter in Jever.

16. Ich habe einen guten Dampfsöfen mit Aufsat in Commission zu verkaufen. Jever.

J. C. Müller, Schloßgermeister am alten Markt.

17. Die Hebung der diesjährigen Zinsen, Beiträge, Heuer u. s. w. zur Prediger Wittwen Kasse gehörend, werde ich am nächsten Marktstage, dem 15 Oct., von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachmitt. im Gasthose der Fr. Wittve Hammerichmidt halten.
U. H. Kauts, Adm.